

Beeindruckende Leidenschaft

Der regelmäßige Besuch von Fachveranstaltungen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Nicht selten erfolgt der Informationsaustausch dabei auf eine eher trockene Art. Umso mehr haben wir die Veranstaltung genossen, die Ende Februar in Wien stattfand: Sechs junge Mitarbeiter aus verschiedenen Unternehmen berichteten auf Einladung der VÖBU in sehr interessanten Vorträgen über ihre ersten Praxis-Erfahrungen im Spezialtiefbau. Natürlich zogen sich die damit verbundenen Unsicherheiten – wie der Respekt vor den erfahrenen Kollegen oder der Größe der Aufgabe – durch praktisch alle Vorträge. Es gab aber noch einen anderen gemeinsamen Nenner: Wer sich bemüht und zu fragen traut, dem wird auch geholfen. Die im Zuge der Veranstaltung vermittelten Erkenntnisse, die wir in dieser Ausgabe zusammengefasst haben, sind sicherlich für jeden Berufsanfänger in der Bauwirtschaft interessant. Auf jeden Fall können wir uns den Schlussworten von VÖBU Präsident Andreas Körbler nur anschließen: „Angesichts der Leidenschaft, die wir heute gesehen haben, mache ich mir um die Zukunft des Spezialtiefbaus in Österreich keine Sorgen.“ Werfen wir noch einen Blick auf die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung. Laut Statistik



Karl Englert
Verlagsleiter und Herausgeber
BAUBLATT.ÖSTERREICH

Austria wuchs Österreichs Wirtschaft 2022 real um 5% gegenüber dem Vorjahr und damit kräftiger als bisher angenommen. Obwohl sich ab Herbst 2022 sowohl die Einschätzungen der Unternehmen zur aktuellen Geschäftslage als auch die Erwartungen etwas aufgehellt hatten, schrumpft in der Bauwirtschaft die Wertschöpfung seit dem dritten Quartal. Neben einer deutlichen Senkung bei den realen

Wohnbauinvestitionen verzeichnete auch der Nicht-Wohnbau erstmals einen realen Bauinvestitionsrückgang. Die Gründe dafür dürften nach wie vor die enorme Steigerung der Baukosten bzw. Baupreise sein. Betrachtet man speziell die europäische Baumaschinenindustrie, so lag der Absatz 2022 in Europa praktisch auf dem Niveau des Vorjahres und ging nur minimal um 0,6% zurück. Ein weiteres Wachstumsjahr wäre ohne die anhaltenden Lieferkettenprob-

leme möglich gewesen. Wie aktuelle Zahlen zeigen, reicht bei 60% der europäischen Hersteller der Auftragsbestand noch für mehr als vier Monate. Das bedeutet, dass die Kapazitätsauslastung für die erste Hälfte des Jahres 2023 gesichert sein sollte.

*Meint herzlichst
Ihr Karl Englert*



HuppView: Kontrollsystem der Löffelposition

Der Bagger macht genau das, was der Maschinist will. Denn HuppView, das neue Kontrollsystem der Löffelposition, sorgt für exaktes und entspanntes Arbeiten auf der Baustelle. Das bedeutet in der Praxis: kein zusätzliches Ausmessen, kein Schnurgerüst und kein aufwändiges Nachmessen. Das digitale Assistenzsystem HuppTronic besteht aus drei Modulen: HuppView (Kontrollsystem der Löffelposition), HuppLimit (intelligente Hub- und Schwenkbegrenzung) und HuppLevel (automatisches Abziehen und Planieren). Die Module können einzeln oder im Kombibetrieb verwendet werden.

IMPRESSUM | BAUBLATT.ÖSTERREICH: Ausgabe März 2023. Firma des Medieninhabers: specialmedia.com GmbH, Anschrift des Medieninhabers: Johann-Strauß-Gasse 7/2/5, 1040 Wien, Tel.: +43/1/3100700-100, Fax: +43/1/3100700-600, E-Mail: office@specialmedia.com, Firma des Herstellers: Bauer Medien Produktion- und Handels GmbH, Verlagsort: Johann-Strauß-Gasse 7/2/5, 1040 Wien, Herstellungsort: Baumannstraße 3/19, 1030 Wien, Anschrift der Redaktion: Johann-Strauß-Gasse 7/2/5, 1040 Wien, Name des Herausgebers: Karl Englert, Anschrift des Herausgebers: Johann-Strauß-Gasse 7/2/5, 1040 Wien, Geschäftsführung: Prof. Hans-Jörgen Manstein und Prof. Ing. Mag. Michael Grabner Verlagsleitung: Karl Englert (KE), karl.englert@specialmedia.com, DW 800, Office Management, Anzeigenverrechnung und Redaktionsassistentz: Katja Böhmer (KB), katja.boehmer@specialmedia.com, DW 100, Chefredakteur: Alexander Riehl (AR) alexander.riehl@specialmedia.com, DW 840, Grafik: Manfred Fürst Grundlegende Richtung: BAUBLATT.ÖSTERREICH ist ein österreichisches, unabhängiges Fachmagazin für die Bauwirtschaft, mit besonderer Berichterstattung über Baumaschinen, -geräte und -technik, Web: www.baublatt.at. BAUBLATT.ÖSTERREICH: erscheint monatlich, 10x jährlich mit zwei Doppelnummern, Auflage: 10.500 Exemplare, Einzelpreis Inland € 11,- Jahresabonnement (10 Hefte) € 71,- (alle Preise inkl. 10% MwSt.), Auslandsabonnements auf Anfrage, Bankverbindung: Erste Bank, BLZ: 20111, Konto: 291 2145 2900, IBAN: AT85 2011 1291 2145 2900, BIC: GIBAATWW, FN 309377, UID ATU 64333304, Gerichtsstand ist Wien. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von elektronisch übertragenen Dokumenten oder Anzeigen kann keine Verantwortung übernommen werden. Bei nicht ausgewiesenen Bild- und Fotorechten handelt es sich um von den Unternehmen beigestelltes und zum Abdruck freigegebenes Fotomaterial. Impressum gemäß § 25 Mediengesetz unter www.baublatt.at abrufbar.